

Die Bürgermeisterin informiert:

Blühflächen: Wir planen aktuell die Ansaat von Blühsamen auf öffentlichen Flächen im Gemeindegebiet. Die Garten- und Heimatfreunde haben sich bereit erklärt, bei der Ansaat mitzuhelfen und hatten die Idee, ob nicht noch andere Vereine oder Personen mitmachen und eventuell auch die Patenschaft für eine Blühfläche übernehmen möchten. Wir haben gemeinsam 12 Flächen im Gemeindegebiet ausgesucht, die zwischen 9 und 30qm liegen können, auch mehr oder weniger. Patenschaft bedeutet in dem Fall, die Saat zu bewässern und zwei Mal im Jahr zu mähen, mit der (Motor)Sense, ca. 10cm über dem Boden, Anleitung und Hilfestellung wird gegeben. Ich freue mich über Rückmeldungen dazu.

Aktion Saubere Landschaft: Parallel zum Pflanz- und Pflage tag der Garten- und Heimatfreunde Ottenhofen findet auch wieder die Aktion Saubere Landschaft der Gemeinde statt. Wir würden uns über in paar helfende Hände freuen, denen eine saubere Gemeinde auch wichtig ist. Die Gemeinde stellt am Dorfbrunnen Handschuhe, Säcke und Zangen (zum Aufheben des Unrats) zur Verfügung und lädt alle Helfer danach zur Brotzeit ein. Los geht's am Samstag, 6.4, um 9 Uhr am Dorfbrunnen.

Bebauungspläne: Die drei Bebauungspläne in Ottenhofen (Schlehbach, Perusastraße und Schlossgelände) gehen gut voran. Und nun können wir endlich auch in Herdweg weiterplanen, nachdem das LRA unseren Herausnahmeantrag 3 Jahre verzögert hat, denn nun sind die Grundvoraussetzungen für die Weiterplanung geschaffen. Und mir liegt das sehr am Herzen, deshalb nochmal: Es braucht sich niemand darüber zu sorgen, dass WIR, der Gemeinderat der Gemeinde Ottenhofen, den geschützten Graben am Moosweg in der Bauleitplanung nicht ausreichend schützen würden. Wenn nicht die Gemeinde und der Gemeinderat selbst, wer dann??? Es war schließlich das Landratsamt als baugenehmigende Behörde, das am Moosweg ein Bauvorhaben bis auf 2m zur Bachmitte desselben Bachlaufes genehmigt hat. De facto sitzt die Stützmauer des Nebengebäudes nun direkt im Bachlauf. Das werden wir als Gemeinde mit der Bauleitplanung besser machen, unter allen Aspekten des Umwelt- und (Hoch)Wasserschutzes!

Die Bauleitplanung in Herdweg ist eine gute Sache! Sie ermöglicht eine geregelte und moderate Entwicklung des Ortsteils Herdweg, keine Willkür mehr, sondern Gleichbehandlung. Darum geht es dem Gemeinderat, der die Bauleitplanung einstimmig beschlossen hat. Es werden künftig nachfolgende Generationen in die großen Grundstücke ihrer Eltern bauen dürfen. Allerdings ist jetzt noch etwas Geduld erforderlich, denn vor der Regelung und dem Inkrafttreten des Bebauungsplans dürfen wir keine Bauvorhaben genehmigen, da die Erschließung erst im Zuge des B-Plans gesichert werden kann und sein wird. Wir bemühen uns sehr, dass dies schnellstmöglich geschieht und die bereits bestehenden Bauvorhaben bald umgesetzt werden können.

Herzlichst Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin